

Zur Festschrift: Vorbemerkung des Herausgebers zur Digitalversion

Die *Festschrift zum 80. Geburtstag von Sándor Veress* entstand ohne genügende Vorbereitung im Herbst 1986 in finanzieller und zeitlicher Bedrängnis. Ohne den Impuls von Kurt von Fischer und die Umsicht von Kimon Haseloff wäre sie nicht zustande gekommen. Dass sie nun erneut greifbar wird, ist Heidi Zimmermann und Claudio Veress zu verdanken. Mehrfach wurde darauf hingewiesen, dass die sie eröffnende Darstellung eine grundlegenden Neufassung benötigt. Dies kann hier nicht geleistet werden, doch sollen die deutlichsten Fehler benannt werden:

- S. 32-36 Der gravierendste Fehler ist die Missdeutung des ersten Satzes des *Ersten Streichquartetts* als in C stehend. Dieser Fehler durchzieht den gesamten Text. Korrektur u.a. in: *Die Musikforschung* 53/2000, S. 288, Anm. 5.
- S. 37 Bestimmung des Seitenthemas in der *Sonatine für Violoncello und Klavier*. Korrektur von Jürgen Hunkemöller in: *Die Musikforschung* 42/1898, S. 76.
- S. 39 Z. 15-16: *Sonatine für Kinder*, nicht: *Sonatine für Klavier*.
- S. 43 Z. 7: *Spätherbst 1942*, nicht *1943*.
- S. 63 Die beiden untersten Zeilen folgen auf S. 64 oben nochmals.
- S. 84 Am Seitenfuss fehlen zwei Zeilen: „(to-)nalen Ebenen könnte den Ansatzpunkt zu einer systematischen Untersuchung der Tonstruktur bei Veress bilden.“
- S. 115 T. 100-106: Violine I es³, nicht ges³. Korrektur in: *Zur Zwölftonkomposition im zweiten Satz des Streichtrios* (1954), in Vorb. für *Musik Konzepte Sándor Veress*.
- S. 251 T. 19: Sopran letzte Note h¹, nicht angebundenes a¹, Tenor h, nicht angebundenes c¹. Korrektur in: *Musikedition als Vermittlung und Übersetzung. Festschrift für Petra Weber*, Bologna 2016, S. 253, Anm. 9.

Andreas Traub
Bietigheim, im Sommer 2020